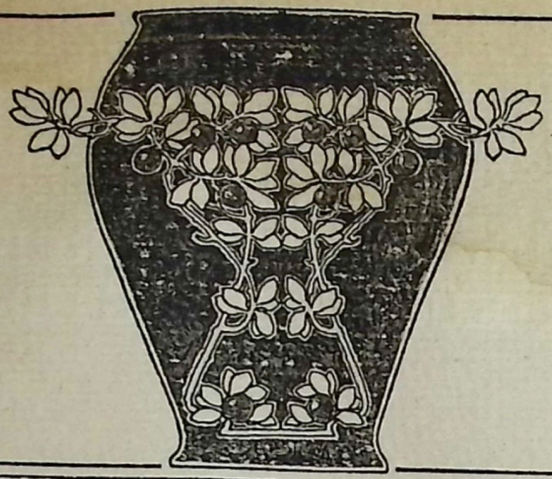
MITTHEILUNGEN DER VEREINIGUNG
BILDENDER KÜNSTLER ÖSTERREICHS

1900 HEFT 18

VER SACRUM

E. BAKALOWITS SÖHNE



K. UND K. HOFLIEFERANTEN

WIEN, I. KÄRNTNERSTRASSE 12

KRYSTALL-LUSTER, TRINK-SERVICES

SPIEGEL, PHANTASIE-OBJECTE ETC.

FÜRST VON METTERNICH'SCHE
RICHARDS-QUELLE.
BESTES TAFELWASSER DER WELT.
CURORT UND STAHLBAD KÖNIGSWART
(BÖHMEN)

HAUPT-DÉPOT BEI S. UNGAR JUN.,
WIEN, I. JASOMIRGOTTSTRASSE 4.
ERHÄLTLICH IN ALLEN APOTHEKEN
UND MINERALWASSER-HANDLUNGEN

CENTRAL-KANZLEI WIEN, I. KÄRNTNERRING 5

PELIKANFARBEN
GÜNTHER WAGNER'S
KÜNSTLER-WASSERFARBEN

FEINSTE MARKE FÜR KÜNSTLERISCHE ARBEITEN

SECESSION

MITTHEILUNGEN DER VEREINIGUNG BILDENDER KÜNSTLER ÖSTERREICHS VER SACRUM

Heft 18
15. September
1900

DAS REDACTIONS-COMITÉ:

GUSTAV KLIMT
J. M. AUCHENTALLER
FERDINAND ANDRI
OTTO FRIEDRICH
FRANZ HANCKE

WIENER RAUCHFÄNGE.

CHARLOTTE ANDRI-HAMPEL
ORIGINAL-LITHOGRAPHIE

CHARLOTTE ANDRI-HAMPEL
ORIGINAL-LITHOGRAPHIE

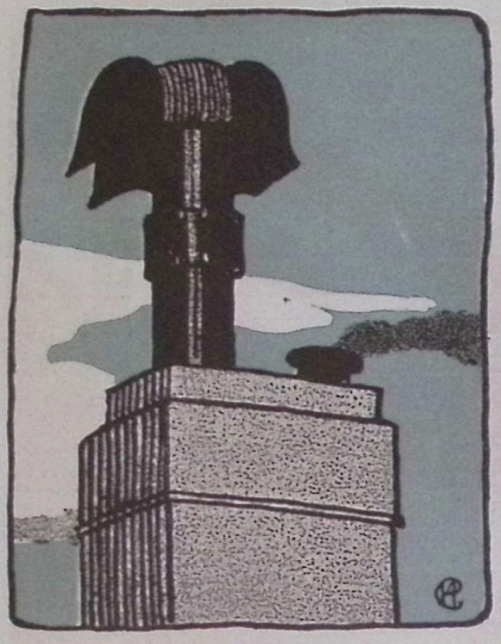
WIENER RAUCHFÄNGE.

Zeichnungen von Charlotte Andri-Hampel

ES ist lohnend, bei einem Gange durch die Stadt sich einmal nur die Rauchfänge anzusehen. Ihre Mannigfaltigkeit ist überraschend. In Gruppen und einzeln ragen sie in die Luft oder lehnen sich an Mauern hoher Häuser an. Kurze gedrungene, schlanke und zierliche, ursprüngliche, verbesserte und angestückelte wechseln ab und überraschen das Auge immer wieder durch neue Formen und Variationen. Bald regelmässig, bald willkürlich über die Dächer gestreut, bieten sie den seltsamsten Contrast. ◷◷◷

◷ Trotzig und finster, ohne Bedürfnis nach Gesellschaft, verrichten einige ihre Beschäftigung, während andere wieder reinlich und sauber mit sanften Ausladungen sich mit den lichten Wolken zu verbinden scheinen oder sich vom tiefblauen Himmel hell abheben.

◷ Viele drängen sich wohl im Gefühle grösserer Sicherheit eng aneinander und bilden so eine Gesellschaft, welche meist sehr lustig wirkt, namentlich wenn sie von verschiedener



Höhe und ungleichem Umfang auch unterschiedliche Bedeckungen tragen. ⊙⊙⊙

⊙ Diejenigen, welche noch die ursprüngliche Form besitzen, tragen als Bedachung meist die traditionellen, gegeneinander gelehnten Ziegel, oft mehrmals übereinander geschichtet, ähnlich einem Kartenhause. Andere dagegen, deren Luftzug nicht stark genug gewesen, sind mit Röhren versehen, welche je nach Bedarf und Neigung gerade oder krumm, lang oder kurz sind. ⊙

⊙ Der Aufbau von Gruppen ist mitunter kühn und monumental, immer strebt noch einer höher, und dennoch werden sie von riesigen Fabrikschloten überragt. ⊙⊙⊙

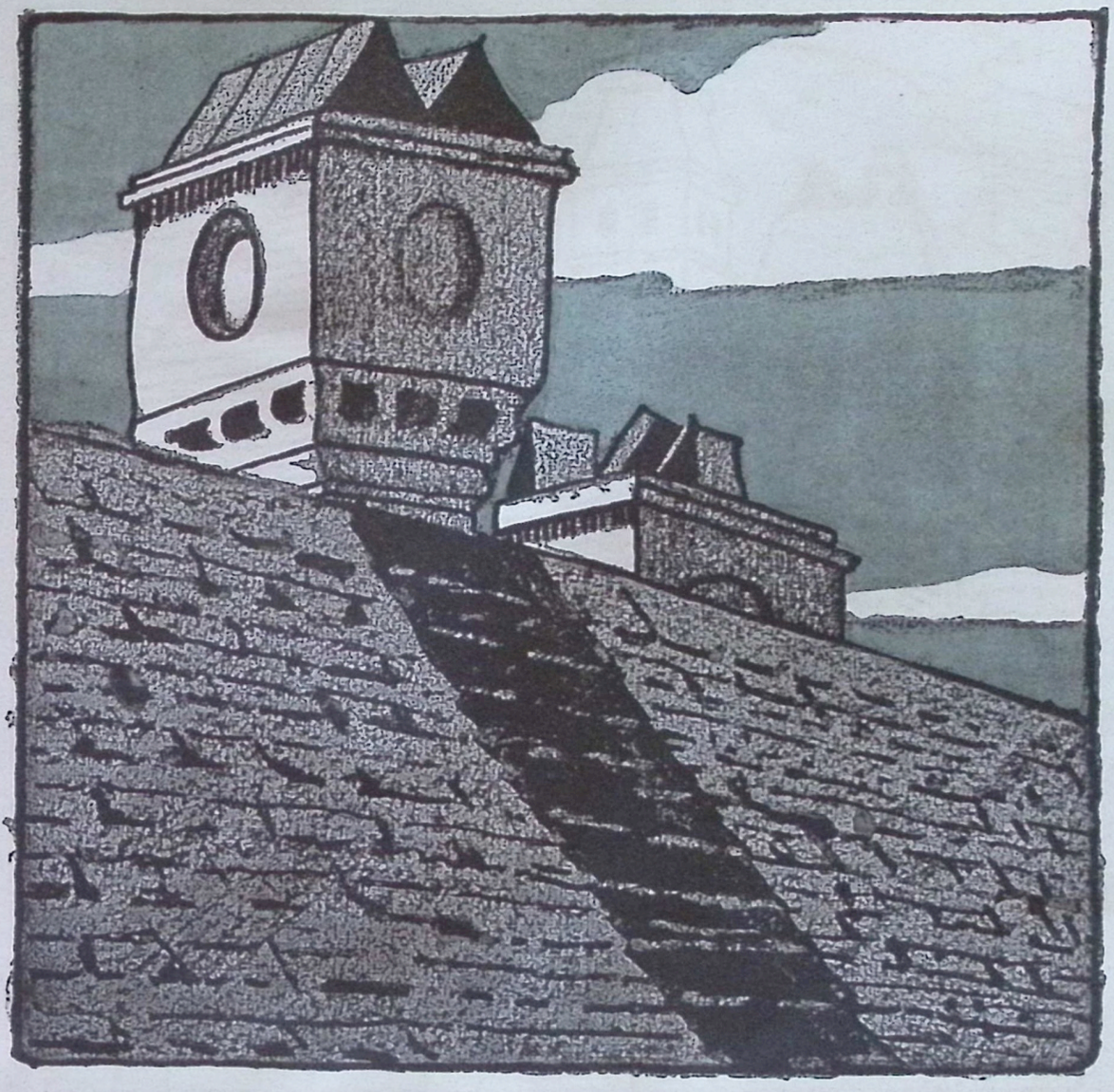
⊙ Der alte Wiener Rauchfang bildet oft den einzigen Schmuck des Hauses, aus welchem er wächst, die einzige kräftigere Ausladung, und ist oft zugleich die einzige freiere Regung des Baumeisters; zuweilen ist er ein Scherz, in vielen Fällen aber, so scheint es mir, der gesteigertste Ausdruck von Lebenslust, deren sein Erbauer fähig war. In der inneren Stadt besonders, wo der Platz zum Bauen so beschränkt war, und sich die Häuser in die Höhe entwickeln mussten, sind infolge dessen die merkwürdigsten Gebilde entstanden.

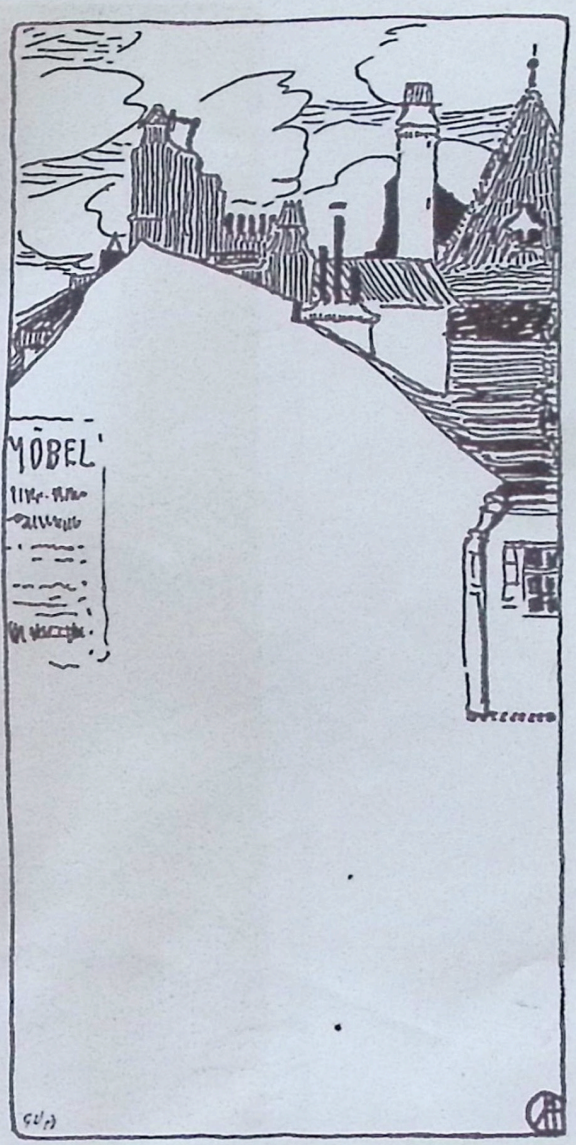
⊙ Immer, wenn in einer unserer Strassen ein Gebäude

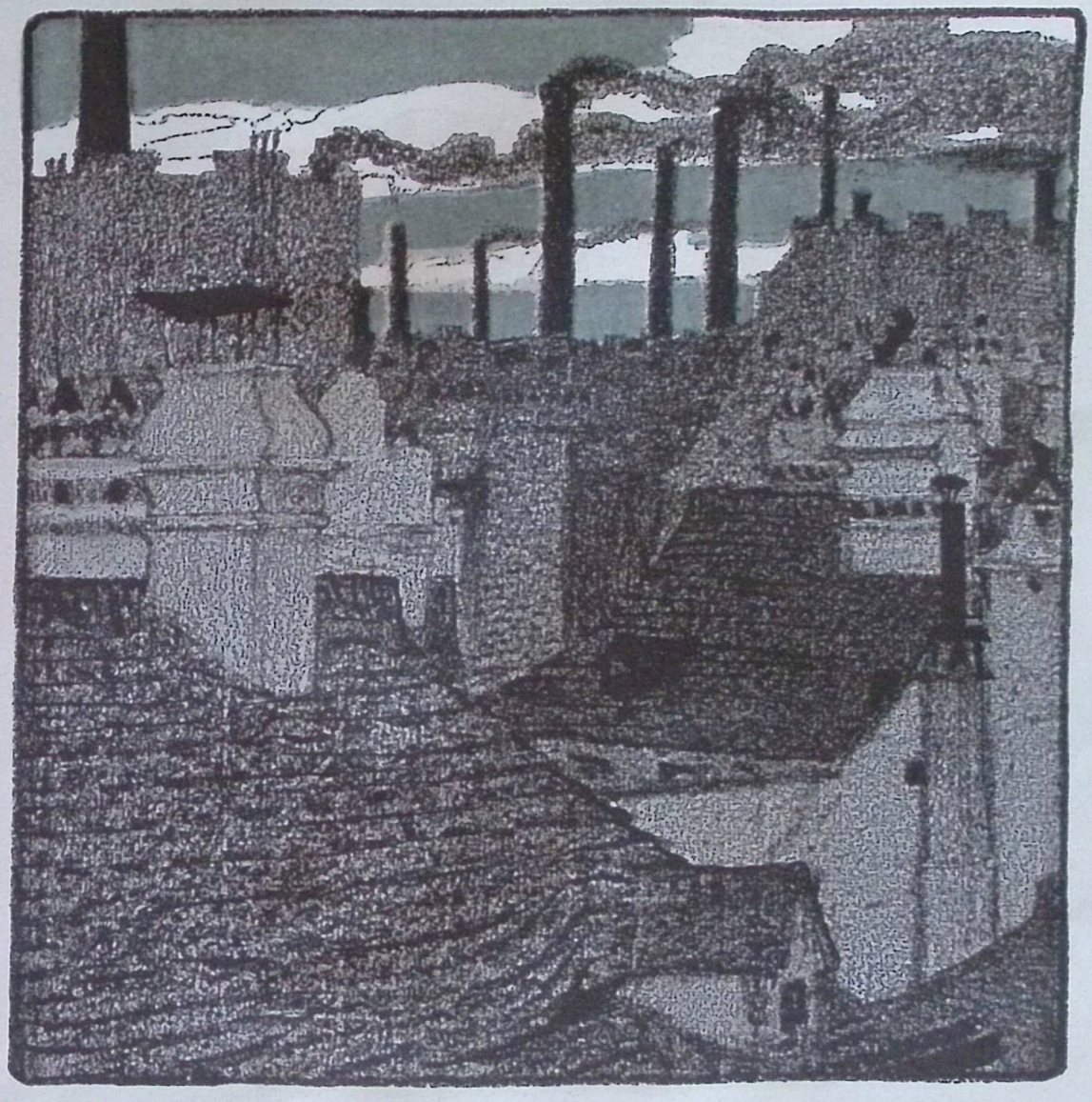
niedergerissen wird, enthüllen sich uns neue, in ihrem Umfange noch nie gesehene Dächer mit kühner Silhouette. ⊙ ⊙ Auf kurze Zeit dem staunenden Blicke blossgelegt, werden sie meist wieder verbaut oder ebenfalls demoliert, um einem der schablonenhaften, langweiligen oder modern thuenden Häuser Platz zu machen, welche bereits interessante ⊙ Theile der Stadt in uninteressante verwandelt haben. ⊙ ⊙ Mit den alten Stadtvierteln verschwindet auch der immer eigenartige Rauchfang, ohne

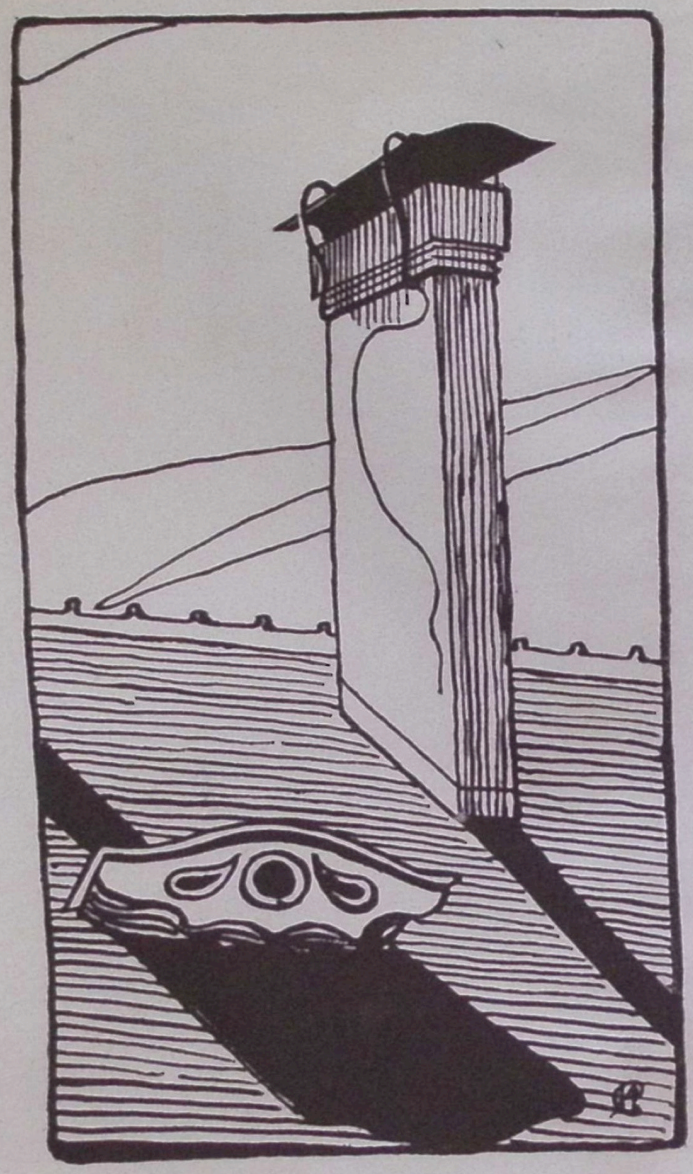
dass für ihn ein vollwertiger Ersatz geschaffen würde; denn von seinen jüngeren Brüdern kann man nicht behaupten, dass sie originell sind. In der Regel weiss der Baumeister mit ihm künstlerisch nichts anzufangen, er ist für ihn oft eine Verlegenheit, in der er sich keinen anderen Ausweg weiss, als ihn nach Möglichkeit zu verstecken. Ein temperamentvoller Architekt würde mit Freuden diese so günstige Gelegenheit ergreifen, um seine Lust an der Bildung schöner Formen zu befriedigen. = Zum Troste kann gesagt werden, dass in jüngster Zeit Anzeichen vorhanden sind, als ob dem Rauchfange wieder sein Recht würde. ⊙⊙⊙

Wien. CHARLOTTE ANDRI-HAMPEL.




MÖBEL

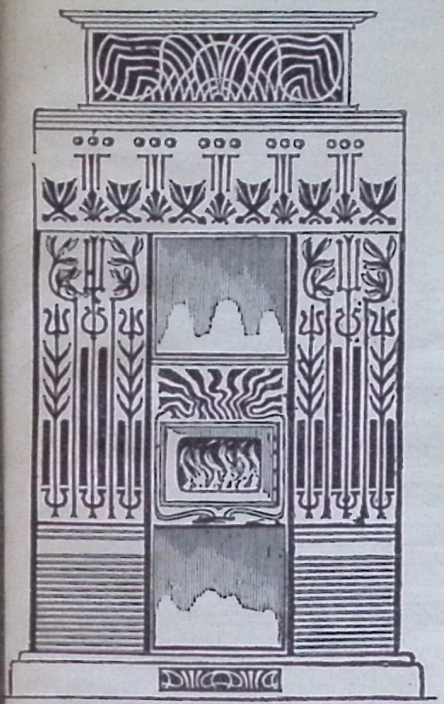




RUDOLF GEBURTH

K. U. K. HOF-MASCHINIST

WIEN, VII. KAISERSTRASSE 71



HEIZÖFEN FÜR DAUERBRAND UND PERIODISCHE HEIZUNG IN MODERNER STYLVOLLER AUSFÜHRUNG

AUSGEZEICHNET DURCH GLEICHMÄSSIGES HEIZEN, ENORM LANGE BRENNDAUER UND EINFACHSTE BEHANDLUNG

GLASMALEREI CARL GEYLING'S ERBEN

GEGRÜNDET 1841

WIEN, VI. WINDMÜHLGASSE 22

K. UND K. KUNST-ERZGIESSEREI

FILIALE DER BERNDORFER METALLWAARENFABRIK ARTHUR KRUPP, WIEN, IV. GUSSHAUSSTRASSE 25

ÜBERNIMMT DEN GUSS VON MONUMENTEN, GROSSEN PLASTISCHEN WERKEN, DECORATIONS-FIGUREN ETC. AUSSERDEM ERZEUGT DIE ANSTALT ALLE ARTEN KLEINERER KUNSTGEWERBLICHER BRONZEN IN GEDIEGENSTER AUSFÜHRUNG

DZIEDZINSKI v HANUSCH

K v K · HOFBRONZEWAREN · FABRIK

WIEN · VIII · ALBERTGASSE 3

KUNSTBRONZEN · FEINSTEN GENRES · UHRGARNITUREN FIGUREN · JARDINIÈREN VASEN · BELEUCHTUNGSKÖRPER

RICHARD MELCHER

RAHMEN=TISCHLEREI

WIEN, IV. MÜHLGASSE 19 (IM EIGENEN HAUSE)

TELEPHON 7782.

GROSSE AUSWAHL ELEGANTER MODERNER RAHMEN. BESTELLUNGEN AUCH NACH SPECIELLEN SKIZZEN WERDEN PROMPT UND BILLIGST AUSGEFÜHRT.

PAPIER=SCHREIB=ZEICHEN=
UND MALER REQUISITEN
HANDLUNG

THEYER & HARDTMUTH

I. KÄRNTHNERSTR. 9
GEGRÜNDET = 1733

ORIGINAL·MARGARET·MILL·

DER BESTE ALLER BLEISTIFTE IST UNBESTRITTEN:

L. & C. HARDTMUTH

KOH-I-NOOR

EXISTIERT IN 16 HÄRTEGRADEN
ZU HABEN IN JEDER
BESSEREN PAPIERHANDLUNG

GEBRÜDER
BRÜHNER
WIEN. VI
MAGDALENENST.
10a
ELEKTRISCHE
BELEUCHTUNGS
OBJECTE.

AUGUST KNOBLOCH'S
NACHFOLGER
KK SCHÄTZUNGS
COMMISSÄR.
WIEN. VII. 2.
BREITEG. 7. 10 & 12.
PERMANENTE AUS
STELLUNG VON MÖBELN
MODERNEN STYLES

Für die REDACTION verantwortlich: FERDINAND ANDRI in WIEN
Herausgeber: VEREINIGUNG BILDENDER KÜNSTLER ÖSTERREICHS
Druck von ADOLF HOLZHAUSEN, k. u. k. Hof- u. Univ.-Buchdrucker in Wien
Clichés von der „GRAPHISCHEN UNION" in Wien